

„Besuch des Studienseminars Bielefeld“ (2 Beispiele)

Annika Mundt

Der Spieleraum

Das eigene Erleben des Spieleraumes war ein sehr beeindruckendes Erlebnis für mich! Die Räumlichkeit bietet den Kindern die Möglichkeit in eine kleine „Spielewelt“ abzutauchen. Ich habe mit den Kindern Build`n Break gespielt (ich hoffe der Name stimmt) und fand es erstaunlich, wie gut die Kinder die Regeln des Raumes verinnerlicht hatten.

Im Seminar habe ich dann mit einigen Kollegen mehre Katenspiele von Lingoplay durchgespielt. Diese finde ich sehr gut geeignet als Lernspiele für den Deutschunterricht. Sie waren leicht verständlich und sehr ansprechend. Außerdem hat es uns sehr viel Spaß gemacht sie zu spielen! Als Brettspiel haben wir „Rätsel in der Leseburg“ ausprobiert. Dies haben wir aber eher als langweilig empfunden, da die Eigenaktivität doch eher gering war und man lange warten musste bis man wieder an der Reihe war.

Den Spieleraum entdecken zu dürfen war ein gelungener Ausflug und ein bereicherndes Erlebnis!

Vielen Dank für diese Möglichkeit!

Rückmeldung Frau Ruh – Spieletag

- interessanter Rundum-Einblick in das Konzept (kurze Einführung in das Thema durch Frau Ruh, Spielen mit Kindern, abschließende Reflexion)
- durch die praktische Heranführung ist Konzept und Nutzung des Spieleraums gut nachvollziehbar
- **positiv:** das **gemeinsame** Spielen mit Kindern machte die Freude und Motivation der Kinder deutlich (auch Regeln, Organisation wurden ersichtlich)
- ➔ beeindruckendes Konzept, dass Kindern die Freunde am Spielen vermittelt und aufrecht erhält
- ➔ ich habe mir vorgenommen mehr Spielsequenzen in den Unterrichtsalltag einfließen zu lassen...

„Spieletag“

- Ich habe einen guten Überblick über die Vielfalt von Lernspielen unterschiedlicher Schwerpunkte bekommen.
- Spiele werden häufig als etwas Banales und Alltägliches abgetan, hier bekam man einen Einblick in die pädagogische Notwendigkeit, sowohl für die Lernentwicklung als auch für die Entwicklung sozialer Kompetenzen der SuS.
- Es gab viele Anregungen für den ritualisierten Einsatz von Regelspielen in den Unterricht (Förderunterricht u. Unterricht im Klassenverband).
- Das Kennenlernen des Spielzimmers und die Nutzung mit einer Gruppe SchülerInnen war interessant und schaffte einen Einblick in die Einbeziehung dieser „Spielzeit“ in die Konzeption der Schule.
- Es war ein interessanter und informativer Nachmittag und Spaß gemacht hat es auch.